

Indem ich dem geehrten Buchhandel die Anzeige von dem Ableben meines Mannes Herrn A. Bockelmann mache, teile ich zugleich mit, daß ich die Buchhandlung wie bisher in unveränderter Weise unter gleicher Firma fortführen werde und daß Herr R. F. Koehler in Leipzig auch ferner meine Kommission übernehmen wird.

Mit bestem Dank für das bisher meinem Manne geschenkte Vertrauen bitte ich, dasselbe auch mir ferner zu bewahren.

Hochachtungsvoll

Hamburg, 14./5. 1913.

Frau E. Bockelmann.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

„Zeitungsverlag“, zukunftsreiche Sache, and. Untern. halber sofort spottbillig zu verk. Angebote unter \ddagger 1757 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Da mein Sohn in einen anderen Beruf übergeht, beabsichtige ich, mein gesamtes Sortiment (Buch-, Kunst-, Musik- u. Papierhandlung) zu verkaufen und meine Tätigkeit in Zukunft nur auf mein Verlagsgeschäft zu beschränken. Ein hoher Umsatz mit gutem Reingewinn wird buchmäßig nachgewiesen, der Geschäftsbetrieb ist modern und rein kaufmännisch; der Kaufpreis wird durch reale Werte (dabei nur kleines Lager) vollständig gedeckt, etwa die Hälfte desselben belasse ich überdies dem Käufer nur gegen Verzinsung, das Geschäft (schöne Räume, billige Miete, geringe Unkosten) eignet sich besonders für 2 tüchtige Besitzer (Sortimenter und Kaufmann), ist noch weit ausdehnungsfähig und infolge seiner im In- und Auslande verbreiteten Kundschaft sehr interessant. Herren, welche beabsichtigen, sich selbständig zu machen, seien auf diese Gelegenheit, ein altes, gutes Geschäft unter außerordentlich günstigen Bedingungen zu erwerben, besonders hingewiesen.

Ernstliche Reflektanten belieben ausführliche Bewerbungen unter gef. Angabe des ihnen jetzt und ev. später zur Verfügung stehenden Kapitals, sowie des ihnen für die Übernahme passenden Termins baldmöglichst an mich einzusenden.

Albert Rathke, Magdeburg.

Schön beauftragt zu verkaufen:

In einer hübschen Stadt Hessens eine gutgeführte Antiquariats- u. Buchhandlung nebst einträglichem Papiergeschäft. Feste Lieferungen an Banken, große Kassen etc. Letztjähriger Reinverdienst über 6000 M. Durch Hinzufügen von Lehr- und Schulbüchern kann das Geschäft noch sehr erweitert werden.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Kleine entwicklungsfähige Buch- u. Papierhandlung im oberöstr. Industriebezirk — Reingewinn zirka 3000 M. — für 4000 M. zu verkaufen.

Angeb. an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter \ddagger 1782.

Eine unserer ersten, altangesehenen katholischen Sortiments-Buchhandlungen ist zum Preise von 75000 M. durch mich käuflich zu haben. Käufer kann zuvor als Teilhaber eintreten. Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10, Enderstr. 3.

Carl Schulz.

Kaufgesuche.

Antiquariat in Berlin zu kaufen gesucht, event. Beteiligung daran erwünscht. Größeres Kapital vorhanden. Bitte Zuschrift u. „Antiquar“ Nr. 1406 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. zu senden.

Sortimentsbuchhandlungen in allen Preislagen werden zu kaufen gesucht.

Breslau 10, Enderstr. 3. Carl Schulz.

Teilhabergesuche.

Teilhaber

mit ca. M. 15 000 Einlage für angesehenes Sortiment u. Antiquariat in schöner Grossstadt des

Rheinlandes

gesucht. Das Geschäft befindet sich in schneller und stetiger Entwicklung. Der Umsatz hat sich in den letzten sechs Jahren fast verdoppelt. Evangelische Herren verträglichen Charakters, die über gute fachkenntnisse verfügen, erfahren unter Zusicherung von Diskretion Näheres unter J. N. 144.

Leipzig.

f. Volckmar.

Ich suche für mein in schönster Gegend Sachsens gelegenes angesehenes Sortiment einen jüngeren, protest. Herrn als Teilhaber. Es kommen nur durchaus nüchterne, möglichst abstinente Herren in Betracht, die wirklich tüchtig und arbeitsfreudig sind. Das Geschäft steht auf durchaus solider Basis. Der Umsatz steigend, hat sich während der letzten 12 Jahre verdoppelt. Erforderlich ist eine Kapitaleinlage von ca. 10 000 bis 15 000 M. Das Geschäft könnte event. nach Einarbeitung des Teilhabers von demselben für alleinige Rechnung übernommen werden.

Angebote unter Nr. 1771 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbet.



Seltene Gelegenheit für tüchtigen Gehilfen. Mit 15—20 Mille eigenem Kapital

kann sich ein erfahrener und empfohlener Fachmann unter außergewöhnlich günstigen Umständen an kleinerem Verlag beteiligen. Rasch entschlossene Herren wollen sich melden unter \ddagger 1774 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Selbständigkeit, angenehmes Arbeiten, gute Aussichten für die Zukunft.

Teilhaber gesucht.

Für eine Buchdruckerei mit Verlag in Köln a. Rh. wird tätiger energischer Teilhaber mit mindestens 50 Mille Einlage gesucht. Angebote unter A. R. \ddagger 1781 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Fertige Bücher.

Preisänderung.

Durch die freundliche Aufnahme, die meine „Gelben Bücher“ gefunden, habe ich mich entschlossen, um die erste Auflage schneller zu verkaufen und um den Büchern noch eine größere Verbreitung zu ermöglichen, den Preis für

Das gelbe Glückwunschbuch von Emil Ritter, geb. bisher 1.50 M ord.,

auf 1 M ord., 70 $\frac{1}{2}$ no. von 5 Expl. an 60 $\frac{1}{2}$,

ebenso für

Das gelbe Glückwunschbuch von Emil Ritter, geb. bisher 2 M ord.,

auf 1.50 M ord., 1 M no. von 5 Expl. an 90 $\frac{1}{2}$,

den Preis für beide Bücher zusammen, gebunden bisher 3 M ord.,

auf 2 M ord., 1.40 M no. von 5 Expl. an 1.30 M

zu ermäßigen.

A cond.-Exemplare stehen reichlich zur Verfügung und ich bitte, Ihr Lager an der Hand des beigefügten Verlangzettels sofort zu ergänzen.

Die zum alten Preise (D.-M. 13) disponierten Exemplare bin ich bereit zum neuen zu verrechnen.

Heinrich J. Gonski, Verleger, Köln a/Rh.

Verlag von Aug. Hirschwald in Berlin.

Z Soeben erschien die erste Abteilung:

Jahresbericht
über die Leistungen und Fortschritte
in der gesamten Medicin.

(Fortsetzung von Virchow's Jahresbericht.)

Unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten.

Herausgegeben von W. Waldeyer und C. Posner.

47. Jahrgang. Bericht für das Jahr 1912.

2 Bände (6 Abteilungen). Preis des Jahrg. 46 M.

Der Jahresbericht ist eine in ihrer Art einzige Quelle für die Kenntnis der Fortschritte nicht nur in der eigentlichen Medizin, sondern auch in allen ihren Hilfswissenschaften und Seitenzweigen.

Seit Jahren als unentbehrliches Hilfsmittel bewährt, wird der Jahresbericht auch in Zukunft gegenüber der stets wachsenden Zersplitterung die Einheit medizinischer Wissenschaft und Praxis repräsentieren.

Alle am Fortschritt ihrer Wissenschaft interessierten Ärzte werden auch künftig dem Jahresbericht ihre Gunst und Teilnahme erhalten, und bitte ich um gef. tätigste Verwendung.

Berlin, im Mai 1913.

